



Kinderkrebsregister
Registre du cancer de l'enfant
Registro dei tumori pediatrici
Childhood Cancer Registry



Nationale Krebsregistrierungsstelle
Organe national d'enregistrement du cancer
Servizio nazionale di registrazione dei tumori
National Agency for Cancer Registration

Gesundheitsberichterstattung über Krebs 2024

Zweittumorrisiko

Vorschau

Die Gesundheitsberichterstattung über Krebs (GBE) verfolgt das Ziel, mit der Auswertung von Krebsregisterdaten aktuelle gesundheitspolitische Fragestellungen zum Thema Krebs zu beantworten und Empfehlungen für die klinische Praxis und Gesundheitspolitik zu formulieren. Sie richtet sich an Personen aus den Bereichen Wissenschaft, klinische Praxis und Politik und wird alle drei Jahre erscheinen (siehe Kapitel 5, [Konzept Veröffentlichung KRG Daten](#)).

Die erste Ausgabe der GBE wird sich mit dem Thema des Zweittumorrisikos befassen und voraussichtlich Ende 2024 veröffentlicht. Erfreulicherweise haben sich die Überlebenseaussichten nach einer Krebserkrankung in den letzten Jahren erheblich verbessert. Gleichwohl zeigt sich, dass Krebsüberlebende oft erneut an Krebs erkranken. Wie hoch das Risiko einer Person ist, an einem weiteren Tumor zu erkranken, ist abhängig von diversen Faktoren wie Alter, Geschlecht, Krebslokalisierung und der vergangenen Zeit seit der Diagnose des ersten Tumors.

Über das Risiko und die Häufigkeit von Zweit- und Mehrfachtumoren in der Schweiz ist wenig bekannt, insbesondere für Personen, die bereits in der Kindheit an Krebs erkrankt sind. Es fehlt an Informationen wie sich unterschiedliche Krebsbehandlungen auf das Risiko, einen weiteren Tumor zu entwickeln (Zweittumorrisiko) auswirken und es gibt wenig Kenntnisse zu Überlebenschancen für Personen nach Zwei- oder Mehrfachtumoren.

Die GBE 2024 hat das Ziel, diese Kenntnislücken mit einer umfassenden Auswertung von Krebsregisterdaten zu schliessen. Mit Krebsregisterdaten lassen sich bevölkerungsbezogene Erkenntnisse über das Auftreten von Zweittumoren und das Überleben nach einem Zweittumor gewinnen. Die Daten beinhalten Informationen zu sämtlichen Krebsdiagnosen einer Person mit Angaben zur Tumorart und Krebslokalisierung sowie zum Stadium und zur Behandlung des Tumors.

Die GBE 2024 wird das Risiko, nach einer ersten Krebsdiagnose an einem Zweittumor zu erkranken, die Überlebensprognose nach Auftreten eines Zweittumors und die Prävalenz von Zweittumoren für verschiedene Krebs- und Bevölkerungsgruppen untersuchen. Basierend auf den Ergebnissen werden gemeinsam mit Experten und Expertinnen aus involvierten Fachdisziplinen Empfehlungen und Massnahmen für die klinische Praxis und die Gesundheitspolitik erarbeitet, um das Risiko für die Erkrankung an einen zweiten Tumor zu senken und die Früherkennung zu verbessern.